



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 92, F +41 26 305 29 85
www.fr.ch/ksa

Gesuch um Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für minderjährige Kinder, getrennte Ehegatten und Ex-Ehegatten oder getrennte Partner

Gesetzliche Grundlagen

Beschluss des Staatsrats vom 14. Dezember 1993 über die Eintreibung von Unterhaltsforderungen und die Ausrichtung von Vorschüssen für den Unterhalt der Kinder, Ehegatten oder Ex-Ehegatten (SGF 212.0.22);

Artikel 81 des ehemaligen Einführungsgesetzes vom 22. November 1911 zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg (aSGF 210.1).

Wichtige Bemerkungen

- > **Die Inkassohilfe und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen können nur von Personen beantragt werden**, die im Kanton Freiburg wohnhaft sind und wenn die Unterhaltsbeiträge nicht bezahlt sind.
- > **Mündige Jugendliche müssen persönlich ein Gesuch unterschreiben und stellen, sollte die Unterhaltspflicht weiterhin bestehen.**
- > Ein Gesuch gilt ab dem Datum als gestellt, **an dem es unterschrieben mit dem Unterhaltstitel bei der Alimentenfachstelle eingereicht wird.**
- > Die Eintreibung der Unterhaltsforderung und die Ausrichtung von Vorschüssen werden erst ab dem Monat gewährt, in dem das Gesuch gestellt wird. **Ausstehende Forderungen werden nicht eingetrieben und nicht bevorschusst.**
- > Die Unterhaltspflicht gilt erst dann als nicht rechtzeitig erfüllt, wenn der/die Unterhaltspflichtige der Zahlungspflicht bis am 15. des Fälligkeitsmonats nicht nachgekommen ist. Gesuche um Inkassohilfe und Bevorschussung nimmt die Alimentenfachstelle deshalb **frühestens ab dem 16. des Fälligkeitsmonats entgegen.**
- > Nach Stellung des Gesuches wird eine Frist **von längstens 2 Monaten** gewährt, um die erforderlichen Unterlagen einzureichen. Je schneller die Unterlagen vollständig sind, desto rascher kann das Gesuch bearbeitet werden. **Wird diese Frist nicht eingehalten, wird auf das Gesuch nicht eingetreten.**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die obengenannten Bemerkungen gelesen und akzeptiert zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift Gesuchsteller/in und/oder seines legalen Vertreters (Beistand/Vormund):

1. Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse

1.1. Art der Leistung

Beantragen Sie die Bevorschussung des Unterhaltsbeitrages?	Ja	Nein
Haben Sie bereits einmal: Alimentenbevorschussung bezogen?	Ja	Nein
	In welchem Kanton?	
	Von :	Bis :
Inkassohilfe erhalten?	Ja	Nein
	In welchem Kanton?	
	Von :	Bis :

1.2. Zivilstand Gesuchsteller/in

Zivilstand des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin	Verheiratet	Ledig	Getrennt
	Geschieden	Verwitwet	
	In eheähnlicher Lebensgemeinschaft (Konkubinat)		
	Name :	Vorname :	
	Falls Sie in Konkubinat leben: Haben Sie ein gemeinsames Kind?		
	Ja	Nein	
	In eingetragener Partnerschaft		

1.3. Auszahlungsadresse

Auf welches Konto sollen die Zahlungen überwiesen werden?	IBAN-Nr. des Bankkontos	IBAN-Nr. des Postkontos
	C H	
	Kontoinhaber/in:	
	IBAN-Nr. des	
	C H	
	Adresse des Dienstes:	

1.4. Personalien Gesuchsteller/in und Partner/in in Ihrem Haushalt

	Gesuchsteller/in	Ehepartner/in, Eingetragene(r) Partner(in)
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
Tochter / Sohn des und der		
Neue AHV-Nr. (13 Ziffer)		
Sprache	D F	
Strasse		
PLZ, Ort		
Telefon Privat		
Mobiltelefon		
E-Mail		
Bürgerort, Kanton, Nationalität		
Aufenthaltsstatus (Ausländer)		
Gesetzlicher Vertreter (Beistand)	Ja Nein Name und Adresse des gesetzlichen Vertreters:	Ja Nein Name und Adresse des gesetzlichen Vertreters:
Beruf		
Arbeitgeber		
Bei Selbständigkeit Name des Geschäfts		

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 1.4

- > Ausländerausweis
- > Ernennungsurkunde des Beistandes (im Falle einer Beistandschaft)

Schuldner/in

Name			
Vorname			
Tochter / Sohn des und der			
Geburtsdatum			
Zivilstand			
Sprache	D	F	
Strasse			
PLZ, Ort			
Telefon Privat			
Mobiltelefon			
E-Mail			
Bürgerort, Kanton, Nationalität			
Aufenthaltsstatus (Ausländer)			
Gesetzlicher Vertreter (Beistand)	Ja	Nein	
	Name und Adresse des gesetzlichen Vertreters :		
Beruf			
Aktueller Arbeitgeber			
Bei Selbstständigkeit: Name des Geschäfts			
Taggelder	Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Taggeld aus Militärversicherung	Unfalltaggeld IV-Taggeld Andere	
Bezieht die unterhaltspflichtige Person eine Rente?	Ja	Nein	
	IV-Rente AHV-Rente	BVG-Rente UVG-Rente	Lebensversicherung Andere
Bezieht die unterhaltspflichtige Person Sozialhilfe?	Ja	Nein	
	Sozialdienst :		

1.6. Angaben zu den Unterhaltsbeiträgen

Unterhaltsbeitrag	
Titel für die Unterhaltsforderung	<div> <div>Urteil</div> <div>Verfügung</div> <div>Unterhaltsvertrag</div> </div> vom < durch < Rechtskräftig und vollstreckbar ab dem < <i>Wichtig: Auf jeder Verfügung / jedem Urteil muss sich der Vermerk „rechtskräftig und vollstreckbar“ befinden, welcher zwingend bei der Gerichtsschreiberei des Gerichts, das die Verfügung / das Urteil gefällt hat, verlangt werden muss. Unterhaltsverträge welche vom Friedensgericht genehmigt wurden, benötigen auch die Rechtskraftbestätigung dieser Behörde.</i>
Verlangen Sie die in der Verfügung / dem Urteil / dem Unterhaltsvertrag vorgesehene Indexierung?	<div> <div>Ja</div> <div>Nein</div> </div>
Einzutreibende Unterhaltsbeiträge (ohne Kinderzulagen)	<div> <div>1. Kind:</div> <div>Fr.</div> <div>2. Kind:</div> <div>Fr.</div> <div>3. Kind:</div> <div>Fr.</div> <div>4. Kind:</div> <div>Fr.</div> <div>Für die Frau / den Mann:</div> <div>Fr.</div> <div>Monatlicher Gesamtbetrag</div> <div>Fr.</div> </div>
Letzter Unterhaltsbeitrag bezahlt	<div> <div>Am</div> <div>Für welchen Monat?</div> <div>Fr.</div> <div>Für (Name, Vorname Begünstigte/r):</div> </div>
Gründe, weshalb der Schuldner/die Schuldnerin die ausstehenden Unterhaltsbeiträge nicht regelmässig, nicht rechtzeitig oder nicht vollumfänglich bezahlt	
Haben Sie bereits versucht, die Rückstände einzutreiben?	<div> <div>Ja</div> <div>""""Nein</div> <div>Wenn ja, wie?</div> <div>Ich selber</div> <div>Mit Hilfe einer Organisation, Name:</div> <div>Mit Hilfe eines Anwalts/einer Anwältin, Name:</div> </div>

Schon vorgenommene Massnahmen zur Eintreibung der Unterhaltsbeiträge	Betreuung Von : Bis : Strafklage : Von : Bis : Andere : Resultat der Bemühungen:
--	---

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 1.6

- > Letztes rechtsgültiges Urteil (Vermerk der Rechtsgültigkeit verlangen), Vereinbarung oder Unterhaltsvertrag

1.7. Personalien der Kinder in Ihrem Haushalt

Die Personalien folgender Kinder müssen angegeben werden, sofern sie im gleichen Haushalt leben:

- > Eigene Kinder (dazu gehören auch volljährige Jugendliche in Ausbildung, die noch zu Hause wohnen)
- > Kinder des Ehepartners/der Ehepartnerin (auch mündige Jugendliche in Ausbildung) im gleichen Haushalt
- > Gemeinsame Kinder mit dem Konkubinatspartner/der Konkubinatspartnerin
- > Kinder des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin (auch mündige Jugendliche in Ausbildung im gleichen Haushalt)

Falls Sie die Personalien von mehr als vier Kindern angeben müssen, verlangen Sie bei der Alimentenfachstelle weitere Zusatzblätter.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name				
Vorname				
Geschlecht	W M	W M	W M	W M
Geburtsdatum				
Strasse				
Ort				
Bürgerort, Kanton, Nationalität				

Gesetzlicher Vertreter (Beistand) Name des Dienstes, Adresse				
Neue AHV-Nr. (13 Ziffer)				
Mutter des Kindes (Name, Vorname)				
Vater des Kindes (Name, Vorname)				

Folgendes ist nur für Jugendliche in Ausbildung oder mit Schulaustritt im laufenden Jahr auszufüllen

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name				
Vorname				
Lehrfirma				
Schule				
Voraussichtliche Dauer der Ausbildung	Von: Bis:	Von: Bis:	Von: Bis:	Von: Bis:
Hält sich das Kind zu Ausbildungs- zwecken im Ausland auf?	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:
Befindet sich das Kind aktuell im Militär (Rekrutenschule) oder im Zivildienst	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:	Ja Nein Wenn ja: Von: Bis:

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 1.7

- > Ausbildungsbestätigungen (ebenfalls bei Ausbildung im Ausland)
- > Bei Lehre: Lehrvertrag und Lohnabrechnung für Lehrlingslohn der letzten drei Monate

1.8. Personalien der Kinder ausserhalb Ihres Haushaltes

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name				
Vorname				
Bei wem lebt das Kind?	Anderer Elternteil Heim Pflegefamilie Anderweitig	Anderer Elternteil Heim Pflegefamilie Anderweitig	Anderer Elternteil Heim Pflegefamilie Anderweitig	Anderer Elternteil Heim Pflegefamilie Anderweitig

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 1.8

> Entscheid betreffend Fremdplatzierung des Kindes

2. Einkommensverhältnisse

2.1. Erwerbseinnahmen: Gesuchsteller/in und Partner/in

Erwerbseinnahmen	Gesuchsteller/in		Ehepartner/in, Eingetragene(r) Partner(in)	
	Angestellt 100 %	Selbstständig %	Angestellt 100 %	Selbstständig %
Bei Anstellung: Monatslohn brutto (ohne Kinder- und Familienzulagen)	Fr.		Fr.	
	×12	×13	×12	×13
Gratifikation/Bonus	Fr.		Fr.	

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 2.1

- > Letzte Steuerveranlagung; bei Wiederverheiratung auch die Veranlagungsanzeige des Gatten / der Gattin
- > Letzte detaillierte Lohnabrechnung im Falle eines festen Gehalts. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten / die Gattin
- > Detaillierte Lohnabrechnungen der letzten drei Monate im Falle eines variablen Gehalts. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten / die Gattin
- > Bei Selbstständigkeit, letzter AHV-Beitragsentscheid. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten / die Gattin

2.2. Übrige Einnahmen: Gesuchsteller/in und Partner/in

Taggelder und Renten	Gesuchsteller/in	Partner/in
Erhalten Sie Taggelder?	Ja Nein	Ja Nein
Wenn ja, welche?	Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld aus Militärversicherung	Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld aus Militärversicherung
Wie viel pro Monat?	Fr.	Fr.
Erhalten Sie eine Rente?	Ja Nein	Ja Nein
Wenn ja, welche?	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Ergänzungsleistungen Andere, nähere Bezeichnung	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Ergänzungsleistungen Andere, nähere Bezeichnung

Kinderrente	Gesuchsteller/in	Partner/in
Erhalten Sie eine Kinderrente?	Ja Nein	Ja Nein
Wenn ja, welche?	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Andere, nähere Bezeichnung	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Andere, nähere Bezeichnung
Wie viel pro Monat?	Fr.	Fr.

Erwerbsersatz	Gesuchsteller/in	Partner/in
Aus Erwerbsersatzordnung	Ja Nein Mutterschaftsversicherung Erwerbsersatz für Militärdienstleistende Von Bis	Ja Nein Mutterschaftsversicherung Erwerbsersatz für Militärdienstleistende Von Bis
Wie viel pro Monat?	Fr.	Fr.
Haben Sie weitere Einkünfte, die Sie noch nicht angegeben haben? ¹⁾	Ja Nein Fr. Nähere Bezeichnung:	Ja Nein Fr. Nähere Bezeichnung:

Beziehen Sie Sozialhilfe?	Ja Nein	Ja Nein
Name des Sozialdienstes, Adresse		
Wenn Sie kein eigenes Einkommen haben und keine Sozialhilfe beziehen: Wer kommt für Ihren Lebensunterhalt auf?		

¹⁾ z. B. Ertrag aus Wertschriften, Guthaben, Lotterie, Ertrag aus ungeteilten Erbschaften, wiederkehrende Leistungen aus Kapitalabfindungen usw.

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 2.2

- > Bei Taggeldbezug (Arbeitslosentaggeld, Taggelder aus Versicherungen): Taggeldabrechnungen der letzten drei Monate. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten / die Gattin
- > Letzte Verfügung oder Zahlungsbestätigung Ihrer AHV/IV/PK/SUV- Rente oder der Zusatzleistungen für das laufende Jahr. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten / die Gattin
- > Bei Erwerbsersatz aus EO: Beleg über Höhe und Dauer der Mutterschaftsentschädigung bzw. über Erwerbsersatz für Militärdienstleistende
- > Letzte Verfügungen oder Zahlungsbestätigung betreffend Kinderrenten für das laufende Jahr
- > Bei Sozialhilfebezug: Bestätigung des Sozialdienstes

2.3. Abzüge Gesuchsteller/in und Partner/in

Abzüge	Gesuchsteller/in	Partner/in
Bezahlen Sie Alimente an die geschiedene/ getrennt lebende Partnerin oder an den geschiedenen/getrennt lebenden Partner?	Ja Nein Fr. (pro Monat):	Ja Nein Fr. (pro Monat):
	Empfänger/in (Name, Vorname Adresse):	Empfänger/in (Name, Vorname, Adresse):
Bezahlen Sie Kinderalimente?	Ja Nein Fr. (pro Monat):	Ja Nein Fr. (pro Monat):
	Empfänger/in (Name, Vorname, Adresse):	Empfänger/in (Name, Vorname, Adresse):
Bei eigenen unmündigen Kindern ausserhalb Ihres Haushalts: Leisten Sie Beiträge an die Fremdplatzierung (Platzierungskosten, Elternbeitrag)?	Ja Nein Fr. (pro Monat):	
	Name, Vorname, Adresse des Kindes/der Kinder:	

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 2.3

- > Bei Alimentenzahlung : Belege über Ihre geleisteten Zahlungen
- > Bei Fremdplatzierung eines Kindes: Beleg für Fremdplatzierungskosten und/oder Elternbeitrag

2.4. Erwerbseinnahmen von Kindern

Die Spalten dieser Rubrik müssen nur für die Kinder mit Einkommen (Lohn, Arbeitslosentaggeld usw.) ausgefüllt werden. Bezieht keines der Kinder ein Einkommen, können Sie mit dem Ausfüllen bei Punkt 3 weitermachen.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name				
Vorname				
Monatslohn brutto	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	×12 ×13	×12 ×13	×12 ×13	×12 ×13

Ausbildungsbeiträge	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein
Hat das Kind weitere Einkommen?	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein	Ja Fr.	Nein
Nähere Bezeichnung :								

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 2.4

- > Verfügung über Ausbildungsbeiträge
- > Lehrverträge
- > Lohnabrechnungen der letzten drei Monate
- > Andere Einkommen

3. Vermögen

3.1. Vermögensverhältnisse Gesuchsteller/in und Partner/in

	Gesuchsteller/in	Partner/in
Haben Sie einen Erbvorbezug erhalten?	Ja Wenn ja, wann?	Nein Wenn ja, wann?
	Wie viel in Fr.?	Wie viel in Fr.?
Haben Sie eine Erbschaft erhalten?	Ja Wenn ja, Todestag Erblasser/in?	Nein Wenn ja, Todestag Erblasser/in?
	Wie viel in Fr.?	Wie viel in Fr.?
Verfügen Sie über weitere Vermögenswerte zusätzlich zu denen in der Steuer- veranlagungsanzeige?		

Einzureichende Unterlagen für Ziffer 3

- > Beleg über den Erbvorbezug, der erhaltenen Erbschaft oder den weiteren Vermögenswerten

3.2. Vermögensverhältnisse der Kinder

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Verfügt eines oder mehrere Ihrer Kinder über Vermögen?				
Name				
Vorname				
Betrag	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Beschreibung des Vermögens				

4. Bemerkungen (bevorstehender Wechsel der persönlichen oder finanziellen Verhältnisse, z.B. Wohnungsumzug, Geburt, Hochzeit, Kündigung, usw.)

5. Erklärung und Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, diesen Fragebogen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ich nehme mit meiner Unterschrift zur Kenntnis, dass jede Änderung der Verhältnisse, welche die Erhöhung, die Herabsetzung oder den Wegfall der finanziellen Leistungen zur Folge haben kann, (namentlich die Änderung meiner finanziellen Lage oder die Eröffnung eines Verfahrens zur Abänderung der Unterhaltspflicht), unverzüglich dem Kantonalen Sozialamt gemeldet werden muss. Die verspätete Meldung von Änderungen hat zur Folge, dass zu viel bezogene Vorschüsse zurückerstattet werden müssen. Bei vorsätzlicher Verletzung der Meldepflicht bleiben die gesetzlichen Strafbestimmungen vorbehalten.

Ich bestätige, dass ich bei unregelmässigem Einkommen meine Lohnabrechnungen unaufgefordert alle drei Monate der Alimentenfachstelle einreiche.

Die von dem/der Schuldner/in gezahlten Unterhaltsbeiträge werden zur Zahlung des laufenden monatlichen Unterhalts verwendet, der Rest dient zur Rückerstattung der vom Staat gewährten Vorschüsse.

Wenn der/die Schuldner/in den Beitrag im gleichen Monat zweimal zahlt, entscheidet das Amt je nach der Regelmässigkeit der Zahlungen des/der Schuldners/Schuldnerin über die Verwendung des zusätzlich überwiesenen Betrags.

Wenn die Unterhaltsbeiträge dem/der Schuldner/in nicht mehr in Rechnung gestellt werden, werden dessen/deren Zahlungen in erster Linie zur Rückerstattung der vom Staat gewährten Vorschüsse verwendet.

Ort und Datum

Unterschrift Gesuchsteller/in und/oder des gesetzlichen Vertreters (Beistand/Vormund):

~~~~~

## Zusammenfassung der einzureichenden Unterlagen

---

Dieses Gesuch ist zusammen mit den **Kopien** der folgenden Unterlagen bei der Alimentenfachstelle einzureichen (bitte diejenigen Unterlagen ankreuzen, die Sie beilegen).

Letztes rechtsgültiges Urteil (Vermerk der Rechtsgültigkeit verlangen), Vereinbarung oder Unterhaltsvertrag (zwingend beizulegen)  
Letzte Steuerveranlagung; bei Wiederverheiratung auch die Veranlagungsanzeige des Gatten/der Gattin  
Letzte detaillierte Lohnabrechnung im Falle eines festen Gehaltes. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten/die Gattin  
Detaillierte Lohnabrechnungen der letzten drei Monate im Falle eines variablen Gehaltes. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten/die Gattin  
Bei Taggeldbezug (Arbeitslosentaggeld, Taggelder aus Versicherungen):  
Taggeldabrechnungen der letzten drei Monate. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten/die Gattin  
Letzte Verfügung oder Zahlungsbestätigung Ihrer AHV/IV/PK/SUVA-Rente oder der Zusatzleistungen für das laufende Jahr. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten/die Gattin  
Bei Erwerbsersatz aus EO: Beleg über Höhe und Dauer der Mutterschaftsentschädigung bzw. über Erwerbsersatz für Militärdienstleistende  
Bei Selbständigkeit, letzter AHV-Beitragsentscheid. Sollten Sie verheiratet sein, ebenfalls für den Gatten/die Gattin  
Die letzten Verfügungen oder Zahlungsbestätigungen betreffend Kinderrenten  
Bei Lehre: Lehrvertrag und Lohnabrechnung für Lehrlingslohn der letzten drei Monate  
Ausbildungsbestätigungen  
Verfügung über Ausbildungsbeiträge (ebenfalls bei Ausbildung im Ausland)  
Bei Sozialhilfebezug: Bestätigung des Sozialdienstes  
Bei Alimentenzahlung: Belege über Ihre geleisteten/erhaltenen Zahlungen  
Bei Fremdplatzierung eines Kindes: Entscheid betreffend Fremdplatzierung  
Bei Fremdplatzierung eines Kindes mit Kostenfolgen: Beleg für Fremdplatzierungskosten und/oder Elternbeitrag  
Ausländerausweis  
Beleg über den Erbvorbezug oder der erhaltenen Erbschaft  
Im Falle einer Beistandschaft: Ernennungsurkunde des Beistandes

## Verpflichtungserklärung

---

Der / die Unterzeichnende

Name <

Vorname <

verpflichtet sich

1. **nichts zu unternehmen**, weder selbst noch über Anwälte, Handlungsbevollmächtigte oder Dritte, um die Zahlung der geschuldeten Unterhaltsbeiträge direkt zu erreichen, solange die Vollmacht, Ermächtigung und Abtretung von heute zugunsten des Staates Freiburg **nicht gekündigt sind**;
2. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** zu informieren, falls ihr / ihm die geschuldeten Beträge ganz oder teilweise **direkt** von dem/der Unterhaltsschuldner/in bezahlt worden sind;
3. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** über jede Änderung ihrer/seiner finanziellen und persönlichen Situation sowie derjenigen des Partners / der Partnerin und der Kinder zu informieren, wie: Einkommen, Vermögen, Arbeitgeberwechsel, Heirat, Wiederverheiratung, Adresswechsel, usw.;
4. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** über jede Änderung des geltenden Unterhaltsvertrages, der geltenden Verfügung oder des geltenden Urteils zu informieren sowie über alle laufenden gerichtlichen Verfahren, die eine Abänderung der Unterhaltspflicht zum Gegenstand haben;
5. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** zu informieren, wenn der Vater, die Mutter oder das Kind in den **Genuss einer IV-Rente** oder einer anderen Rente kommen wird.

Der/die Unterzeichnende erklärt, darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, dass ein Verstoss gegen diese Verpflichtungen die Aufhebung der Vorschüsse und die Rückforderung der unberechtigt bezogenen Vorschüsse sowie die Schliessung des Dossiers zur Folge haben kann.

Ort und Datum

Unterschrift des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin  
und / oder des gesetzlichen Vertreters (Beistand/Vormund):

---



## Vollmacht und Ermächtigung

---

Der / die Unterzeichnende:

Name

Vorname

geboren am

bevollmächtigt hiermit den **Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt / Unterhaltsbeiträge**, (gemäss Beschluss vom 14. Dezember 1993 über die Eintreibung von Unterhaltsforderungen und die Ausrichtung von Vorschüssen für den Unterhalt des Kindes, Ehegatten oder Ex-Ehegatten), sie/ihn zu vertreten und in ihrem/seinem Namen **beim Inkasso der Unterhaltsbeiträge** zu handeln, auf Grund des Urteils/Unterhaltsvertrages:

und auf Grund aller späteren Urteile/Unterhaltsverträge.

Vollständige Angaben über die Person, welche den Unterhaltsbeitrag zahlen muss (Schuldner / Schuldnerin) :

Der/die Unterzeichnende erteilt dem Beauftragten Vollmacht zur Durchführung aller Schritte, die für die Erfüllung des Auftrags zweckmässig sind, namentlich:

- > eine Einkommenspfändung zu beantragen;
- > Vergleiche abzuschliessen;
- > Strafklagen einzureichen oder zurückzuziehen;
- > Strafanzeigen zu erstatten;
- > Betreibungs- oder Arrestbegehren zu stellen;
- > Zahlungen zu erhalten.

## Abtretung

---

Der/die Unterzeichnende erklärt, dem **Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt / Unterhaltsbeiträge**, die finanziellen Ansprüche gegenüber dem/der Unterhaltsschuldner/in abzutreten, bis in Höhe des Gesamtbetrags der Unterhaltsbeiträge, die seit dem eingereichten Gesuch fällig sind.

Diese Abtretung ermächtigt den Staat Freiburg, in seinem eigenen Namen den geschuldeten Unterhaltsbeitrag einzutreiben. Der/die Unterzeichnende bleibt der/die einzige Berechtigte der Unterhaltsforderung, z.B. im Rahmen einer Abänderungsklage gegen das Urteil, das die Unterhaltspflicht festsetzt. An solchen Zivilverfahren kann das Kantonale Sozialamt nicht teilnehmen.

Ort und Datum

Unterschrift des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin  
und / oder des gesetzlichen Vertreters (Beistand/Vormund):

---